



26. März 2010

 [Drucken](#)  [Artikel empfehlen](#)**Wirtschaft****„Heute wissen, was morgen konsumiert wird“**

Heute wissen, was morgen konsumiert wird – das ist das Ziel, das Südtiroler Unternehmer anhand des neuen Trendleitfadens des TIS innovation parks umsetzen sollen.

Heute Vormittag wurde die neue Broschüre mit dem Titel „Inspirieren & Orientieren“ in Bozen vorgestellt.

„Der Leitfaden soll einerseits aufzeigen, wohin die Trends gehen und andererseits ein Beitrag dazu sein, dass Südtiroler Unternehmen auf diese Trends setzen“, erklärte Christian Höller vom Zentrum für Wissens- und Technologietransfer des TIS die Beweggründe für das Veröffentlichen des Trendleitfadens.

In der Publikation werden Trends und Innovationsfelder in für Südtirol relevanten Zukunftsmärkten aufgezeigt: „Es sind Trends in den Bereichen Wintersport, Tourismus, Lebensmittel und Gastronomie, Holzverarbeitung, Design und neue Materialien sowie Umwelttechnologien und erneuerbare Energien“, führte Petra Gratl vom TIS-Gründerzentrum aus.

„Fühler nach fremden Märkten und Branchen ausstrecken“

Aber nicht nur spezifische, sondern auch branchenübergreifende Trends wie etwa Ökologie und Nachhaltigkeit ziehen sich als



© 2010

Die Titelseite des neuen Trendleitfadens „Inspirieren & Orientieren“



© 2010

Stellten den TIS-Trendleitfaden heute vor (v.l.): Axel Liebetrau

roter Faden durch die Broschüre, die in etwa sechs Monaten Arbeitszeit fertiggestellt wurde. „Oft werden neue Wege, Chancen und Potentiale gerade dann erkannt, wenn man seine Fühler auch nach fremden Märkten und Branchen ausstreckt“, so Höller.

Das Hauptaugenmerk des Trendleitfadens liegt auf den sogenannten Konsumtrends. „Im Gegensatz zu den Megatrends, die weltweit relevant sind und einen Zeitraum von etwa 30 Jahren prägen, sind die Konsumtrends kurzlebiger und daher relevanter für Unternehmer“, erläuterte Axel Liebetau, Zukunftsforscher des deutschen Matthias Horx-Instituts, das an der Ausarbeitung des Trendleitfadens mitgearbeitet hat.

Die Arbeit von Futurologen bestehe u. a. darin, neue Trends aufzuspüren und herauszufinden, wie sich diese entwickeln könnten. „Das was heute eine kleine Bewegung oder Idee ist, kann in Zukunft große Veränderungen hervorrufen“, so Liebetau. „Inspirieren & Orientieren“ sei eine Sammlung vieler neuer Ideen, die mögliche Wege für Südtiroler Unternehmen seien, auch in Zukunft in der internationalen Wirtschaftswelt zu bestehen, ergänzte Höller.

Theoretische Erklärungen und konkrete Initiativen

Neben theoretischen Erläuterungen zu den verschiedenen Trends, werden im Trendleitfaden auch konkrete Initiativen von Südtiroler Unternehmen und Institutionen sowie aus dem globalen Umfeld aufgezeigt.

Die Broschüre „Inspirieren & Orientieren“, die im Auftrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse entwickelt wurde, ist beim TIS innovation park in Bozen erhältlich oder kann über die TIS-Internetseite www.tis.bz.it angefordert werden.

(Zukunftsforscher, Zukunftsinstitut „Matthias Horx“), Petra Gratl (Gründerzentrum, TIS innovation park), Christian Höller (Wissens- & Technologietransfer, TIS innovation park) und Gerhard Brandstätter (Präsident Stiftung Südtiroler Sparkasse). - Foto: © TIS/A. Filz